

**Recht: BEB oder BEL, das ist hier die Frage**

*FA, MedR Norman Langhoff, LL.M., RA Niklas Pastille*

*Aktuelle Gerichtsentscheidungen erklären „GKV-Preise“ auch bei der Implantatversorgung privat versicherter Patienten für anwendbar – und die Abrechnung höherer Material- und Laborkosten zur Ausnahme. Zu Unrecht, wie viele meinen.*

- i. Etwa: OLG Düsseldorf VersR 1997, 217; LG Stuttgart VersR 1999, 1101; AG Dortmund MDR 1991, 1037
- ii. Zuletzt OLG Hamm, Urt. v. 6.2.2006 – 3 U 26/00 = NJOZ 2007, 1375; zuvor bereits: OLG Düsseldorf VersR 1997, 217, 218 mit Verweis auf die besonderen Anforderungen an die Ausführung von Laborleistungen bei Privatversicherten, hierzu kritisch: Göbel, in: Bach/Moser, Private Krankenversicherung (2009), Anhang nach § 1 MB/KK, Rn. 61
- iii. Etwa: OLG Düsseldorf, VersR 1997, 217
- iv. So im Ergebnis auch, teils differenzierend: OLG Düsseldorf VersR 1999, 302; LG Stuttgart VersR 1999, 1101; LG Hamburg VersR 2001, 224
- v. Göbel, in: Bach/Moser, a.a.O., Rn. 59 a.E.
- vi. Göbel, in: Bach/Moser, a.a.O., Rn. 61
- vii. Zuletzt: LG Heidelberg, Urt. v. 25.1.2008 – 7 O 303/05; LG Wiesbaden, Urt. v. 15.3.2006 – VersR 2007, 387; LG Gießen, Urt. v. 16.2.2005 – VersR 2005, 777; LG Berlin, Urt. v. 7.12.2004 – 7 S 52/04; für weitere Entscheidungsnachweise vgl. Göbel, in: Bach/Moser, a.a.O., Rn. 62 a.E.
- viii. Etwa: Meurer § 9 GOZ Anm. 2 („BMG-Kommentar“ – vgl.: <http://www.blzk.de/archiv/bzb/heft11/9711s21.htm>); Tiemann/Grosse § 9 GOZ Anm. 3 (Deutscher Zahnärzterverlag); Liebold/Raff/Wissing § 9 GOZ Rn. 9ff. (Standardkommentar)); kritisch dazu: Vgl. die aktuellen Handreichungen der Zahnärztekammern
- ix. So bereits: OLG Köln VersR 1999, 302
- x. §§ 631, 632 Abs. 2 BGB
- xi. Zum Zahlenverhältnis (GKV/PKV): Brück, 224ff.
- xii. Zur Auffassung der Bundesregierung im GOZ-Erlasszeitpunkt: BR-Drucks. v. 26.6.1987, 276/87 („Es ist davon auszugehen, dass auch bei Privatpatienten die in der GKV für gewerbliche Labors und Praxislabors unterschiedlichen vereinbarten Höchstpreise für zantechische Leistungen nicht überschritten werden dürfen, da dies nicht angemessen ist.“)
- xiii. Aus der Behandlerperspektive: [www.zahn-online.de/praxistipps/zahnarztstipps44-auslegung-beb-belurteile.php](http://www.zahn-online.de/praxistipps/zahnarztstipps44-auslegung-beb-belurteile.php)
- xiv. Göbel, in: Bach/Moser, a.a.O., Rn. 60 mit Verweis auf die BGB-Kommentarliteratur.
- xv. Systematisch zum Umgang mit uneinheitlicher Jurisdiktion: Amberg, Divergierende höchstrichterliche Rechtsprechung (Diss.), Berlin 1998
- xvi. Beispiele nach OLG Hamm, Urt. v. 6.2.2006 – 3 U 26/00